

Pennis *etiam vetustate consumptae*'. Paulus schreibt (II, 19): 'in qua sunt civitates Firmus, Asculus et Pennis *et iam vetustate consumpta Hadria, quae Adriatico pelago nomen dedit*'. Zu dieser Stelle des M. K. hat Waitz einfach aus Paulus '*Hadriae*' ergänzt, obwohl dieser '*Hadria*' schreibt. Hätte dem Paulus diese Stelle des M. K. vorgelegen, so hätte er niemals zu der Darstellung kommen können, die wir bei ihm finden. Paulus schreibt (II, 16): '..... ab occiduo Gallorum finibus *copulatur*', der M. K. hat '*computatur*'. Die Vorlage müsste '*computatur*' gehabt haben und wieder läge eine merkwürdig scharfsinnige Emendation des Paulus vor¹.

Paulus (II, 18) schreibt: 'Appenninae Alpes per mediam Italiam *pergentes*', im M. K. steht '*pertingentes*'. Auch hier scheint der leichtfertige Abschreiber durch das kurz vorhergehende '*usque ad fretum Siculum pertingit*' verleitet worden zu sein. An der nämlichen Stelle findet sich noch eine Entstellung. Paulus: 'hae Alpes .. *Tusciam ab Emilia Umbriamque a Flamminia dividunt*', im M. K. steht fälschlicher Weise: 'hae Alpes .. *pertingentes Tuscia ab Aemilia et Umbria a Flamminea dividuntur*'. Im M. K. steht: '*locupletibus urbibus habet*', und P. schreibt: '*locupletibus urbibus decoratur*'; der M. K. hat: '*quod quinquaginta milibus distans*', P.: '*extenditur*'. Auf leichtsinniges Excerptieren lassen sich auch folgende Verschiedenheiten zurückführen: Paulus schreibt (II, 15) '*inter hanc et Suaviam .. duae provinciae, id est Retia prima et Retia secunda, inter Alpes consistunt*'. Im M. K. steht: '*duae provinciae sunt, id est R. p. et R. s., inter Alpes consistunt*'. Der nämliche falsche Zusatz von '*sunt*' findet sich auch an folgender Stelle (II, 19): '*In qua nobilissima urbium Ravenna et quinque aliae civitates consistunt*', im M. K. steht: '*in qua sunt nobilissima urbium Ravenna et quinque aliae civitates consistunt*'. Dies an beiden Stellen sinnlos eingefügte '*sunt*' kann nur dadurch erklärt werden, dass der Verfasser des M. K. nach einer Vorlage arbeitete und das Verbum an der Stelle einsetzte, wo er es erwartete, dabei aber übersah, dass es am Ende des Satzes steht.

Alle bisher angeführten Stellen sind derart, dass sie P. nicht durch Divination und Emendation finden konnte, sondern dass sie in einer Vorlage so standen und der Verfasser des M. K. sie aus Flüchtigkeit verdorben hat.

Waitz meint, der Verfasser der M. K. müsse eine ausser-

1) Umgekehrt ist es leicht ersichtlich, wie der Verfasser des M. K., wenn er der Epitomator des Paulus war, aus '*copulatur*' '*computatur*' machen konnte: er fand an mehreren Stellen (c. 18. 20. 22) '*computatur*' und wurde dadurch zu dieser Schreibweise veranlasst.